

Teufenthal: Abgeordnetenversammlung von aargauSüd regio und Impuls zusammenleben aargauSüd

Versorgungssicherheit und Neuwahlen

Am Donnerstagabend fand die Abgeordnetenversammlung von aargauSüd regio und Impuls zusammenleben aargauSüd statt. Dabei gab es wichtige Informationen zur Versorgungssicherheit.

Ein vollbepackter Abend an Informationen und Wahlen erwartete die Anwesenden. Gastgeber Niklaus Boss, Gemeindeammann von Teufenthal und zugleich Vizepräsident der aargauSüd regio richtete das Grusswort an die Anwesenden. Dabei thematisierte er die lokalen Herausforderungen in der Umsetzung von benötigtem Schulraum, um dies als Beispiel zu nennen. Teufenthal kann sich im Grunde genommen glücklich schätzen, Baulandreserven innerhalb der Gemeinde auszuweisen. Jedoch würden viele Baulandreserven unantastbar sein, da sie infolge zerstrittener Erbgemeinschaften oder aus anderen Gründen oft nicht verfügbar wären. Er nannte auch Beispiele aus Industrie und Gewerbe und beleuchtete mit den sachlichen Ausführungen eine der grossen Schwierigkeiten kleinerer Gemeinden. Nämlich, die Vorgaben betreffend Schulraum und anderen sozialen Projekten umzusetzen. Bezüglich der kühlen Temperaturen in der Turnhalle entschuldigte sich der Gemeindeammann und erwähnte, dass die in die Jahre gekommene Halle Gegenstand von Überlegungen für einen zukünftigen möglichen Ersatz sei.

Karin Faes, Präsidentin von aargauSüd regio, übernahm das Mikrofon und führte die Versammlung zügig durch die einzelnen Traktanden. Das Protokoll über die letzte Versammlung, die Satzungen und das Leitbild für die Strategie 2026 – 2030 wurden zügig genehmigt.

Strategie 2040: Versorgungssicherheit in der Langzeitpflege

Ein strategischer Schwerpunkt lag auf dem Aufbau der Versorgungsregion Aargau Süd (Resak). Diese Struktur ist zentral, um die Versorgungssicherheit in der Langzeitpflege zu gewährleisten.

Der Bericht machte deutlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht:



Ein Wechsel im Vorstand: Res Mäder wurde von Ursula Friederich (rechts) im Vorstand abgelöst. Präsidentin Karin Faes wurde wiedergewählt. (Bilder: Helen Dietsche)

Tausende von Pflegebetten werden gemäss Prognosen im Kanton Aargau bis ins Jahr 2040 zusätzlich benötigt. Die Planungen gehen von einem Bedarf von bis zu 3700 Betten aus, der sich durch alternative Wohnformen auf geschätzte 2400 Betten reduzieren lässt. Die Versammlung wurde darauf hingewiesen, dass eine Verschärfung der Finanzierungskriterien für Bauprojekte in der Pflege dazu geführt hat, dass Investitionen in bestehenden Institutionen gestoppt werden mussten. Die Region setzt daher auf integrierte, koordinierte Lösungen und unterstützt das GERA-Projekt zur Vernetzung von Spitex, Apothekern und Hausärzten mit 100'000 Franken.

Wahlen und Kommissionen

Die Führung der aargauSüd regio wurde an der Versammlung in offener Wahl bestätigt: Karin Faes bleibt Präsidentin und Niklaus Boss Vizepräsident. Beide wurden unter Applaus wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Ursula Friederich aus Menziken.

Besonders zu beachten ist der Wechsel in die Geschäftsprüfungskommission (GPK): Res Mäder, der infolge seines Rücktritts als Gemeinderat aus dem Regionalverband aargauSüd regio ausschied, wurde neu in die GPK gewählt.

Die GPK erhielt zudem den Auftrag, die Zusammenarbeit mit externen Planungsbüros zu prüfen, um neue Impulse für die raumplanerischen Belange der Region zu suchen.

Impuls zusammenleben: Soziale Angebote boomen

Präsident Jules Giger übernahm das Mikrofon und führte durch die Traktanden der Versammlung von Impuls zusammenleben aargauSüd. Die Organisation genehmigte das Budget 2026, wobei der Gemeindebeitrag von total 8 Franken pro Einwohner unverändert bleibt.

Die Fachbereiche berichteten von einer sehr hohen Nachfrage an ihren Angeboten. Als Beispiel dafür dient Jungsenioren-Apéro im mittleren Wynental, der mit 190 Personen deutlich

überbucht war, was den Bedarf nach niederschweligen Angeboten unterstreicht. Gut genutzt werden die regional koordinierten Deutschkurse, die an sechs Tagen pro Woche mit oder ohne



Gespannt lauschten die Anwesenden den Informationen und genehmigten die Traktanden.

Bezirk Kulm: Neues Führungs-Duo der Mitte-Partei Bezirk Kulm

Wechsel im Präsidium

Trotz eines unerwarteten personellen Wechsels präsentiert sich Die Mitte Bezirk Kulm gestärkt und handlungsfähig. Nach dem Rücktritt des bisherigen Präsidenten aus persönlichen Gründen übernimmt per sofort ein engagiertes Führungs-Duo das Zepher: Die ehemalige Präsidentin der Mitte, Isabell Landolfo aus Birrwil und der aktuelle Vizepräsident Toni Bättig aus Menziken bilden das neue Co-Präsidium ad interim.



Das neue Co-Präsidium ad interim: Isabell Landolfo aus Birrwil und Toni Bättig aus Menziken. (Bild: zVg.)

Strategische Stärkung der Region Aargau Süd

Als Co-Präsidenten werden Landolfo und Bättig nun auch Mitglieder des Parteivorstands der Mitte Aargau Süd. Dadurch ergibt sich die einmalige Chance, die Anliegen und Probleme unserer Region noch besser und direkter zu vertreten und strategische Impulse auf höherer Ebene zu setzen.

Politische Überzeugung und Weitsicht

Die rund 20 Mitglieder starke Mitte Bezirk Kulm steht entschlossen für eine starke politische Mitte ein und bildet einen wichtigen Anker im Bezirk. Die politischen Überzeugungen der Partei sind tief in der Verantwortung für die Gemeinschaft und die Zukunft verankert. Der Fokus liegt auf einer nachhaltigen und generationenübergreifenden Politik, die von der Bildung über die Familie bis

hin zur Sicherung der Existenzgrundlagen reicht. Sie kämpft für die Schaffung lokaler und regionaler Arbeitsplätze und sieht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als zentralen Pfeiler einer funktionierenden Gesellschaft.

Ebenso entschlossen setzt sich die Partei für die Erhaltung der hohen Qualität der Gesundheitsversorgung, eine verantwortungsvolle und effiziente Finanzpolitik sowie den Schutz und die Sicherheit aller Bürger sowie eine moderne Verkehrsinfrastruktur ein.

Mit hoher Motivation, Offenheit und bemerkenswerter Tatkraft sind Isabell Landolfo und Toni Bättig bereit, die Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen, neue, engagierte Köpfe für die Politik zu gewinnen und die Zukunft des Bezirks Kulm aktiv mitzuprägen. Die Mitte Kulm ist bereit für den Aufbruch! Dominique Rubin

Menziken-Reinach: Katholische Kirchgemeinde, Ergänzungswahl

Es braucht einen zweiten Wahlgang

Am 30. November fand die Ergänzungswahl zur Aufstockung der Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde Menziken-Reinach statt. Aufgrund von Turbulenzen im Vorfeld der Wahl wurde vom Kirchenrat des Kantons Aargau Kurt Schmid aus Lengnau als Sachwalter für die Durchführung und Beaufsichtigung der Wahl eingesetzt. Damit konnte die gesetzeskonforme Abwicklung des Wahlprozesses gewährleistet werden.

Die Wahl zur Aufstockung mit vier neuen Kirchenpflegemitgliedern fand mit einer Stimmbeteiligung von 13.92% statt. Das absolute Mehr betrug 367 Stimmen. Da die Resultate, wie zum Beispiel bei Ines Grgic, sehr knapp waren, wurden die Wahlzettel vorsorglich zweimal durchgezählt, um Fehler auszuschliessen.

Das Resultat für die Aufstockung der Kirchenpflege zeigt sich wie folgt: Gewählt wurden im ersten Wahlgang:

- Susan Feller (mit 437 Stimmen)
- Toni Bättig (mit 410 Stimmen)
- Ines Grgic (welche exakt 367 Stimmen – das absolute Mehr – erreichte)

Alle anderen Kandidierenden verfehlten das absolute Mehr. Besonders knapp war das Resultat für Margrit Schalch, welche die Wahl mit nur vier Stimmen unterhalb des absoluten Mehrs nicht schaffte.

Da noch ein Sitz in der erweiterten Kirchenpflege unbesetzt bleibt, kommt es zu einem zweiten Wahlgang. Dieser ist angesetzt für das Wochenende vom 11./12. Januar 2026 und gilt weiterhin für die laufende Amtsperiode 2023–2026. Bis Redaktionsschluss war noch nirgends zu erfahren, ob sich Kandidierende für diesen zweiten Wahlgang zurückziehen oder noch für das Amt als Kirchenpfleger zur Verfügung stehen werden.

Dominique Rubin

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

